

Seckenheim: Sport- und Leichtathletikwoche beim Sportverein

## Täglich Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit trainiert

Zur Vorbereitung auf die Saison hat die Leichtathletikabteilung des SV 98/07 Seckenheim – bereits zum dritten Mal – zu einer Trainingswoche auf der Bezirkssportanlage in Seckenheim eingeladen. Die jungen Sportler wollen auch in diesem Jahr wieder bei den vielen Wettkämpfen, wie Schülersportfesten, Rhein-Neckar-Kreis- und Badischen Meisterschaften gut abschneiden.

30 Athletinnen und Athleten zwischen acht und 16 Jahren hatten ein straff durchorganisiertes Trainingsprogramm zu absolvieren. Die Trainer Anja und Lars Elifser, Marcel Ehrmann, Kristof Seubert und Oliver Falkenberg hatten das Ganze vorbereitet und kümmerten sich um den reibungslosen Ablauf der Trainingswoche.

Jeder Tag begann mit Aufwärmen und Laufen, im täglichen Training ging es um konditionelle Fähigkeiten wie Ausdauer, Kraft und Schnelligkeit. Die koordinativen Fähigkeiten, bestehend aus Reaktion, Rhythmus, Gleichgewicht, Differenzierung und Orientierung, nahmen ebenfalls großen Raum ein.

Das sportspezifische Training setzten die Sportler in Sprints, Hürdenlauf, Weit- und Hochsprung, Ku-

gelstoßen, Speerwurf usw. um. Die Teilnehmer hatte man ihren Altersklassen entsprechend eingeteilt; nach Plan absolvierten sie die Übungen, die die Trainer auf sie abgestimmt hatten. Für einen speziellen Duathlon verließen die Jungathleten die Sportanlage und trainierten mit dem Fahrrad in der näheren Umgebung. Es gab auch einige Unterbrechungen, die sie zum Üben der Laufdisziplinen nutzten.

Ein Vormittag war dem Wettkampf vorbehalten. Im Dreikampf und bei Mittelstreckenläufen konnten die Sportler ihre Kenntnisse sofort umsetzen. Viele zeigten jetzt schon verbesserte Leistungen. Die Sieger erhielten Medaillen und alle wurden mit Urkunden ausgezeichnet. Beim gemeinsamen Mittagessen wurden die Reserven wieder aufgefrisiert.

Am letzten Tag ging es mit dem Bus ins Hallenbad Neckarhausen. Nach 200 Meter Schwimmen waren Spaß und Spiel angesagt, ganz Mutige wagten sich sogar vom Dreimeisterbrett. Der Nachmittag stand nochmals im Zeichen des Sports, bevor die Sport- und Leichtathletikwoche für alle zufriedenstellend zu Ende ging. zg



Die kommende Saison im Blick, absolvierten 30 Jungathleten des SV 98/07 eine intensive Trainingswoche auf der Seckenheimer Bezirkssportanlage. BILD: ZG

Ilvesheim: 300 Starter beim zweitägigen Agility-Turnier des Vereins für Hundesport

## Mensch und Tier auf dem Parcours gefordert

Von unserer Mitarbeiterin  
Monika Kohl

Ein Team aus Mensch und Hund war jetzt wieder gefordert: Das vom Verein für Hundesport (VfH) Ilvesheim ausgerichtete Agility-Turnier erfreute sich erneut einer regen Teilnahme. Vorwiegend aus dem süddeutschen Raum kamen die Hund-Mensch-Teams. 300 Starter traten an den beiden Turniertagen zum Wettkampf an. Weitaus mehr Anmeldungen, auch aus dem Ausland hatte es gegeben, allerdings hätte dies die Kapazität gesprengt.

### Wagenburg und Zeltstadt

Eine kleine Zeltstadt hatte sich um das Turnierfeld gebildet, hier schützten sich Hund und Mensch tagsüber vor Wind und Wetter, während sie auf ihren Start warteten und die Läufe beobachteten. Fast 20 Wohnmobile hatten sich schon am Vortag des Wettkampfes eingefunden und eine kleine Wagenburg gebildet. Die gesamte Mitgliedschaft des VfH war zur Mithilfe aufgerufen. Sie sorgte für die fast „Rundum-Versorgung“. Salate und Kuchen waren gestiftet, freute sich der erste Vorsitzende Thomas Bauer.

Bei Agility stehen Spaß und Teamarbeit für und mit dem Hund im Vordergrund. Der Weg zur Turnierteilnahme erfordert Training, zweimal in der Woche ist die Regel, so eine Teilnehmerin. Die beiden Teampartner benötigen äußerste Konzentration für die fehlerfreie Bewältigung von bis zu 20 Hindernissen wie z.B. Hürden, Tunnel, Weitsprung und Slalom, in einer vorgegebenen Reihenfolge und Zeit. Der menschliche Partner führt den Hund allein durch Körpersprache und Stimme. Die Regeln sind hart,



Ein Parcours mit Hindernissen forderte Mensch und Hund beim Agility-Turnier des Vereins für Hundesport in Ilvesheim. Die einheimischen Starter schnitten gut ab. BILD: MOKO

bei einer dreimaligen Verweigerung eines Hindernisses oder einer falschen Reihenfolge wird das Team von den Schiedsrichtern sofort disqualifiziert. Um allen „Hunde Größen“ gerecht zu werden erfolgt die Teilnahme in den Gruppen „small“, „medium“ und „large“. Auch Seniorengruppen ab ca. 6 Jahren sind möglich.

In drei Leistungsklassen wird dann gestartet, beginnend von A1 über A2 bis hin zur sogenannten „Königsklasse“ A3. Einige der Hund-Mensch-Teams, die in Ilvesheim zum Wettkampf antraten, haben sich bereits WM-Qualifikationen er-

arbeitet. Wie Susanne Nieder, die bereits zweimal für Deutschland bei der Agility-WM gelaufen ist und bei diesem Turnier auch als Schiedsrichterin mitgewirkt hat.

### Sieger ihrer Klasse

Mit Alexander Beil hatte der VfH Ilvesheim auch einen international anerkannten Schiedsrichter auf dem Platz. Von den Ilvesheimer Teams waren Marylou Sommer mit Border Collie „Flocke“, Christiane Grosser mit Bearded Collie „Maddie“, Maxi Heinen mit Mischling „Cookie“, Luca Heinen mit Sheltie „Bounty“, Edda Fieber mit den beiden Coton

de Toléar „Jule“ und „Motte“ sowie Julia Schäffner mit Sheltie „Ronja“ unter den ersten drei Siegern ihrer jeweiligen Klasse. An Verkaufsständen konnte sich die Besucher mit neuen Outfits in Form von funktionaler Kleidung für den Zweibeiner oder einer neuen Leine und einem praktischen oder einfach nur schicken Halsband für den Vierbeiner eindecken. Die Vierbeiner durften diverses Futter, Leckerlis und auch frische Hundewurst probieren. Auch einige Nicht-Hundebesitzer fanden sich zum Zuschauen ein, um diese besondere Atmosphäre mit unzähligen Hunderassen zu erleben.

Seckenheim

## Neuwahlen beim Bds

Nach der Entlastung der früheren Führung des Bund der Selbstständigen (BdS) misslang beim Seckenheimer Gewerbeverein die Neubestimmung des Vorstandes. Eine Findungskommission hat nun eine Lösung gefunden, die nach einer Satzungsänderung installiert werden soll. Danach sollen vier Personen die Last tragen und verschiedene Ressorts begleiten. Die beschließende Versammlung findet am Freitag, 20. April, um 19.30 Uhr im Konferenzsaal der VR Bank, Eingang Freiburger Straße 3, statt. hat

Ilvesheim: Ausstellung und Flohmarkt im Heimatmuseum

## Die Welt der Kleingärten

„Gärten – kleine Oasen im Alltag“ lautet eine Ausstellung, die am Samstag, 5. Mai, im Heimatmuseum Ilvesheim eröffnet wird. Die Besucher werden in die Welt der Kleingärten entführt. Vorgeführt werden die vielfältigen Gestaltungs- und Nutzungsmöglichkeiten dieser Kleingärten. Zur Eröffnung findet ab 11 Uhr auch ein Flohmarkt für Pflanzen, Vasen und Übertöpfe statt. Zur Teilnahme kann man sich anmelden bei Karin Jung (0621/492651) oder bei Traudl Wochele-Rupp (0621/494644). Eine Standgebühr wird nicht erhoben. Die Besucher der

Sonderausstellung können Bodenproben mitbringen, die von den Kindern der Experimente-AG der Friedrich-Ebert-Schule analysiert werden. Die Kinder der Garten-AG stellen ihre Arbeiten vor.

Folgende Öffnungszeiten gibt es: Samstag, 5. Mai, von 11 bis 16 Uhr, Sonntag, 6. Mai, von 11 bis 14 Uhr, Mittwoch, 9. Mai, von 15 bis 17 Uhr, Samstag, 12. Mai, von 15 bis 17 Uhr und Sonntag, 13. Mai, von 11 bis 14 Uhr. Der Eintritt ist frei. Das Heimatmuseum befindet sich im Bürgerhaus „Hirsch“, in Ilvesheims Hauptstraße 9. neu

Ilvesheim: Motorsport-Club organisiert Elke-Pfeifer-Gedächtnisturnier

## Nicht Pferdestärken, sondern Geschicklichkeit entscheidet

Motorsport hat viele Gesichter: Beim Elke-Pfeifer-Gedächtnisturnier, das der Ilvesheimer Motorsport-Club (IMC) auf dem Messplatz ausrichtete, ging es nicht um reine Schnelligkeit oder Motorkraft. Bei diesem Geschicklichkeitsturnier des ADAC steht eine ausgewogene Mischung an Fahrzeugbeherrschung und Koordinationsvermögen im sportlichen Wettkampf im Vordergrund.

Ausgetragen werden die Geschicklichkeitsübungen auf einem Parcours, der mit verschiedenen Stationen bestückt ist, in denen die Teilnehmer eine genau definierte Aufgabe zu absolvieren haben. „Das Wichtigste aber ist, dass alle Übungen mit dem eigenen Auto gefahren werden“, wussten der erste Vorsitzende Gerhard Pfeifer und seine Frau Rosi zu berichten, Dadurch wird zum einen der sichere Umgang mit dem eigenen Fahrzeug im Straßenverkehr gefördert, zum anderen bleibt der finanzielle Aufwand erfreulich niedrig.

Auf dem Parcours sind die verschiedensten Hindernisse vorwärts und rückwärts zu bewältigen. Da wird gefordert: Slalom vorwärts und rückwärts, doppelt wenden, Schweizer Slalom, Einparken, Stopplinie, um nur einige zu nennen. Gefahren wird in drei verschiedenen Gruppen, A, B und C, in denen nicht nach PS, sondern nach den Fähigkeiten des Fahrers gestartet wird.

Bei der Gruppe A, den „Profis“, wird um die württembergische Meisterschaft gefahren. Sieben Fahrer, die teilweise schon deutsche Meister waren, gingen in Ilvesheim an den Start. Manche davon fahren bereits in der dritten Generation ihrer Familie, so Gerhard Pfeifer. Die besten dieser Klasse qualifizieren sich zur Deutschen Meisterschaft.



Der Ilvesheimer Motorsport-Club hatte auf dem Kerweplatz einen Parcours mit Hindernissen aufgebaut. Geschicklichkeit war hier entscheidend. BILD: MOKO

Die Wertungen erfolgen nach Fehlern und Zeit.

In Gruppe B starten die „geübten“ Fahrer, die schon regelmäßig an Turnieren teilgenommen haben.

Gruppe C schließlich ist den Fahranfängern, den Führerscheinneulingen und all denen vorbehalten, die einfach mal in den Turniersport „reinschmecken“ wollen. Hier wird nur nach Fehlern gewertet, die Zeit spielt keine Rolle. Auch Führerscheinneulinge, die noch mit Begleitperson fahren, können hier starten.

Xenia Übelhör, 17 Jahre, mit noch ganz neuem Führerschein, stellte sich in Ilvesheim dem Parcours. Eine Sportlizenz ist für keine der Gruppen nötig. Teilnehmen kann jeder, der im Besitz eines gültigen Führerscheins ist.

Organisator des Turniers war Thomas Grambitter, der zugleich auch aktiver Fahrer um die Deutsche Meisterschaft ist. Von Pokalen wurde in diesem Jahr abgesehen, statt-

### Die Sieger

■ **Gruppe A:** 1. Rolf Oswald, 2. Christian Oswald, 3. Thomas Grambitter

■ **Gruppe B:** 1. Thomas Reif, 2. Paul Kessler, 3. Hartmut Kälberer

■ **Gruppe C:** 1. Max Grambitter, 2. Can Sertesen, 3. Andreas Damm moko

dessen wurden die Preise in Form von Naturalien überreicht.

Alles in allem sind die Aufgaben für alle Teilnehmer gleichsam spannend und fördern wegen ihres hohen Geschicklichkeitsanspruchs letztlich auch den sicheren Umgang mit dem Fahrzeug im Straßenverkehr. Und weil man zudem mit seinem Alltagsauto, das der StVZO entsprechen muss, an den Start gehen kann, bleiben die Kosten erfreulich niedrig. Motorsport für jedermann eben. moko

Ilvesheim: Der Puppenpalast Henne führt im Bürgerhaus „Hirsch“ das bekannte Märchen auf

## Rumpelstilzchen in fünf Akten

Der Puppenpalast gastiert am Donnerstag, 19. April, in Ilvesheim. Im Bürgerhaus „Hirsch“ können Groß und Klein die Aufführung verfolgen. Ab 16 Uhr wird das Märchen Rumpelstilzchen aufgeführt. Die Vorstellung dauert circa 50 Minuten. Karten ab sechs Euro gibt es nur an der Tageskasse. Kinder mit Behinderung haben freien Eintritt. Die Kasse öffnet 30 Minuten vor Veranstaltungsbeginn.

### Spannende Abenteuer

In diesem Jahr erleben der Kasper und seine Freunde wieder neue, spannende Abenteuer im Märchenwald, informiert der Puppenpalast. Das beliebte Märchen Rumpelstilzchen der Brüder Grimm „lebt“ durch die nostalgischen, von Hand gefertigten Holzhandpuppen.

In farbenfrohen Kostümen und mit lebhaften Kulissen wird die Geschichte in Szene gesetzt. Carlos der Rabe und das Krokodil sind ebenfalls mit dabei. Das Märchen wird in fünf Akten aufgeführt und ist geeignet für Kinder ab zwei Jahren.



Der Puppenpalast erweckt Holzhandpuppen zum Leben. Am Donnerstag wird im „Hirsch“ das Märchen Rumpelstilzchen aufgeführt. BILD: ZG

Der Puppenpalast ist bekannt für seine farbenfrohen Kulissen und die außergewöhnliche Bühne in Form einer alten Ritterburg. Er zählt zu den größten reisenden Puppenbühnen Deutschlands. Die witzige aber dennoch märchengetreue Spielweise begeistert Kinder wie auch Erwachsene.

Das Puppentheater lädt außerdem die Kinder zum Mitmachen ein. Der Puppenpalast fördert den pädagogischen Beitrag und bringt Kinder aller Nationen und Religionen zusammen.

Weitere Informationen erhält man unter 0177-6 77 92 93 oder 0179-3 84 70 70. Mails kann man schreiben an: presssprecher@puppenpalast@web.de. zg/neu

Der Puppenpalast Henne, Reinhold Becker Str. 48d, 66386 St. Ingbert